

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 97 (2010)
Heft: 4: Nicht gebaut = Non réalisé = Never built

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

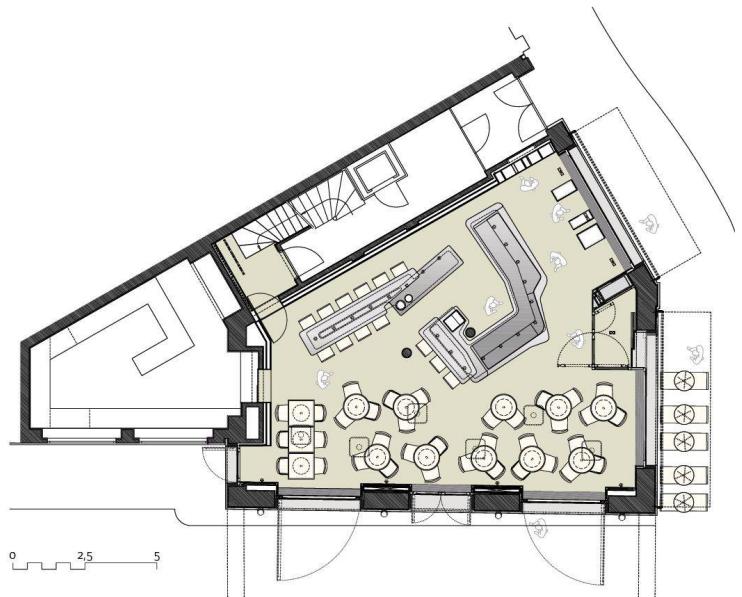
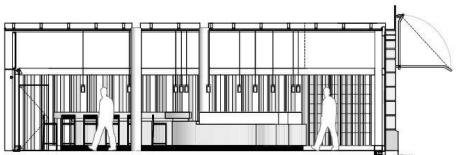
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



in den Raum; ein Spalt oberhalb des eingelassenen Lichtbands an der gegenüberliegenden Seitenwand saugt die verbrauchte Luft diskret wieder ab.

Ein markanter Tisch

Herzstück des fünfeckigen Raums ist die zweifach abgewinkelte Verkaufstheke gegenüber dem Eingang, die den Raum in Verkaufsbereich und Café unterteilt. Sie besteht aus einem hölzernen Sockel, einem Chassis aus poliertem Chromstahl und als Abschluss aus einer gläsernen Haube, deren Deckenglas nur auf einer Kante aufliegt. Aus einem Ende der Theke wächst zudem eine erhöhte Bar mit drei Sitzgelegenheiten. Was man dem Display nicht ansieht, ist seine komplexe Technik, die einerseits die ausgestellten Köstlichkeiten kühl und andererseits die Gläser wärmt, damit sie nicht beschlagen.

Drei der fünf Wände sind mit grossen Fenstern durchsetzt. Die andern beiden haben HHF mit

einem Lichtspiel überzogen, um den Raum zusätzlich zu erhellen und die Rückwände zu beleben. Ähnlich einem Vorhang wirken zwei gläserne Wände, die sich in kleinem Abstand gegenüberstehen und je mit einem Streifenmuster versehen sind. Die einander gegenüberliegenden Streifen sind verspiegelt und reflektieren sich gegenseitig – diejenigen, die dem Raum zugewandt sind, wurden matt belassen. Abgeschlossen wird die Wandinstallation mit einem eingelassenen Lichtband, das die Decke anstrahlt. Die obere Hälfte des Raums und die grossen, herabhängenden Leuchten sind vor allem in Weiss gehalten, der untere Teil verfügt dagegen über dunkle Akzente. Der braune Steinboden ist ein Erbe aus den Siebzigerjahren, die schwarzen Bistrotische ein Entwurf der Architekten, die Stühle und Barhocker stammen aus der Kollektion von Horgenglarus.

Der Umbau scheint geglückt. Geschäftsführer Bachmann Senior bestätigt, dass bei gleicher An-

zahl Plätze die Verkaufszahlen seit dem Umbau deutlich angestiegen sind. Er erhalte von den Stammgästen und vom Personal ausschliesslich positive Rückmeldungen. Seit neuestem erfreuen sich am helleren und transparenteren Lokal mit seinem eleganten und zeitgemässen Ausdruck vermehrt auch wieder jüngere Gäste. Was freut dabei die Architekten? Dass die Cafèbar mit ihren neuen Sitzgelegenheiten auch bei der älteren Generation gut ankommt. Es passiert durchaus, dass sich ältere Damen zusammen an die Bar setzen, auch wenn es noch freie Bistrotische hat – denn auch ihre Gewohnheiten haben sich geändert.

Ariana Pradal

Architektur: HHF architekten, Basel / www.hhf.ch
Team: Herlach Hartmann Frommwiler mit Markus Leixner (Projektleiter)
Bauherrschaft: Confiserie Bachmann AG, Basel
Ort: Blumenrain, Basel
Fläche: 93 m²
Fertigstellung: Sommer 2009

rama.

sedorama 
 Stühle | Tische | Objektmöbel
www.sedorama.ch

